

Hausbesuche

Immer wieder mal fragen mich meine Patienten, ob ich Hausbesuche mache. Prinzipiell ja, aber es hängt davon ab, welche tierärztliche Tätigkeit daheim erwünscht wird.

Da gibt es das klassische Beispiel, dass sich die Katze sehr fürchten soll auf dem Weg zu mir und dann in meiner Ordination und ich deswegen gebeten werde ins Haus zu kommen. Wenn ich jetzt eine Schutzimpfung durchführen soll und die Mieze ist unterm Sofa verschwunden und dem Besitzer ist es nicht möglich durch sanftes Locken das Tier wieder hervorzuholen, bereiten wir dem Tier mehr Stress, als wenn es zu mir gebracht wird. In einem Plastiktransporter, wo wir oben den Deckel abmontieren und so gemütlich eine Untersuchung starten können. Viele Katzen sind Freigänger, das heißt die müssten vor unserem Termin daheim eingesperrt werden, auch Stress, oder ?

Wenn das Tier krank ist und ich vielleicht Blut abnehmen möchte, ist das am Küchentisch meist nicht durchführbar. Der Vorteil in meiner Ordination ist, dass die meisten Katzen etwas eingeschüchtert sitzen, denn sie sind ja bei mir Gast und benehmen sich meistens „sehr brav“. Zuhause bin ich der „Fremde“ und manche Katzen und erst die Hunde reagieren mit Abwehr. Wenn mehrere Tiere etwas brauchen ist das natürlich für den Besitzer wesentlich angenehmer, vieles mit einem Besuch von mir erledigen zu können. Hier würde ich vorschlagen, dass Sie zu mir in die Ordination kommen, damit wir das Anliegen genau besprechen können. Schließlich brauche ich ja auch einiges an Medikamenten mit und vieles muss gekühlt gelagert werden. Und wir brauchen ein entsprechendes Zeitfenster. Solche Vereinbarungen sind per Telefon meistens nicht möglich, schon gar nicht wenn ich das Tier noch nicht kenne. Also bitte mit sämtlichen Unterlagen (Befunden, Impfpass) in meine Sprechstunde kommen für die Terminvereinbarung.

Ein besonderer Grund für einen Hausbesuch ist die Euthanasie, das Einschläfern zu Hause. Hier kann man sich wirklich daheim von seinem Tier verabschieden. Normalerweise sind das Tiere, die ich kenne und betreut habe und auch für mich ist das ein Abschied für den ich genügend Zeit einplanen möchte.

Da wir alle unsere Vorschriften haben, möchte ich darauf aufmerksam machen, dass laut der Tierärztekammer ein Hausbesuch mit einem höheren Tarif zu verrechnen ist, als eine Untersuchung bei mir in der Praxis. Vor allem wenn es sich dann um ein Wochenende oder einen Feiertag handelt. Selbstverständlich erhalten Sie von mir eine Rechnung, vielleicht haben Sie auch eine Tierkrankenversicherung, die Ihnen so manches wieder rückerstattet?

Also, bitte rechtzeitig bei mir melden, wenn Sie einen Hausbesuch wünschen!